

92. Generalversammlung der Sakristanen-Vereinigung Thurgau

Wohl die grosse Mehrheit der Sakristaninnen und Sakristane unserer Vereinigung startete am Vormittag des 2. März durch nebelverhangene Thurgauer Landschaften an die GV nach Bichelsee. Viele von ihnen trauten wohl ihren Augen nicht, als wir kurz vor Bichelsee mit blauem Himmel und Sonnenschein begrüsst wurden.

Durch die farbenfrohen Fenster der Kirche St. Blasius begleiteten uns die Sonnenstrahlen während des Gottesdienstes, zelebriert durch unseren Präses Kaplan Markus Degen.

Der moderne Stil der Kirche lässt kaum vermuten, dass sie bereits in den 1860ern im neugotischen Stil erbaut wurde. 100 Jahre später jedoch in die heutige moderne Kirche umgebaut wurde. Der Turm ist gar noch älter, 15. oder Anfang 16. Jahrhundert. Er wurde 1876 auf die heutige Höhe erhöht.

Nach einem kurzen Fussmarsch, im Anschluss an den Gottesdienst, durften wir im evangelischen Kirchengemeindehaus Auenwies ein feines Mittagessen geniessen. Kaum waren die letzten Bissen im Mund und die Tische abgeräumt, startete unser Präsident schon mit dem geschäftlichen Teil. In seinem gewohnten express Tempo, guttiert mit einem entsprechenden Blick unserer Aktuarin, wurden die Traktanden abgewickelt. Erleichtert, dass unser versierter und langjähriger Stimmzähler Josef «geübt, weil er täglich seine Schafe Zuhause zählt» auch wieder anwesend war, gelangten wir schon bald bei der Jahresrechnung an. Trotz eines verkraftbaren Minus wurde sie klar angenommen, was auch keinen Anstieg des Jahresbeitrags bedurfte. Bei den Mutationen hatten wir glücklicherweise keine Verstorbenen und bei drei Austritten und drei Neuaufnahmen blieb unsere Mitgliederzahl konstant. 11 Mitgliedern durften wir zum Geburtstag gratulieren, zwei weiteren zu 10 und 20ig Jahren Vereinigungszugehörigkeit. Erwähnen möchte ich speziell Max Leuch, der Anfang Jahr seinen 95. feierte und seit 51 Jahren der Vereinigung die Treue hält. Im vorgeschlagenen Jahresprogramm wurde der gemeinsame Besuch der Chrisam-Messe aus Mangel an Interesse gestrichen. Auf Grund der Demission unseres Hol und Bring Servicemannes für die Hl. Öle, entstand eine längere Diskussion wie dieser Service in Zukunft weitergeführt werden soll. Herzlichen Dank an Daniela und Michael, dass wir diese Öle in Zukunft in Bischofszell abholen können.

Nach den Grussworten der Gäste bedankte sich der Präsident bei allen Teilnehmern und Helfern. Ein besonderer Dank ging an die Evang. Kirchengemeinde für die Benützung des Saals und den Kaffee sowie an ihren Mesmer Heinz Auer für die tatkräftige Unterstützung. Danke auch an Claudia und Monika für die Organisation der GV in Bichelsee.

Markus Schweiss